**Ein Bild, das Tanz, Kunst enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

**Mainz 05 in Champions League Stimmung**

**Mainzer Amputierten-Fußballer starten zum internationalen Highlight**

**Dielheim/Mainz, 28.05.2025** Der Saisonstart der offiziellen Amputierten-Fußball-Bundesliga (DAFL) im Mainzer Bruchwegstadion liegt gerade mal ein paar Tage zurück, da steht für die Mainzer Krücken-Kicker bereits das nächste Highlight an: Am Donnerstag den 29. Mai fliegen die Rheinhessen zur Champions League ins türkische Ankara und kämpfen dort mit sieben weiteren Teams um die europäische Krone im Amputierten-Fußball.

„Das ist ein absoluter Meilenstein für unsere Mannschaft und wird gleichzeitig auch ein enormer sportlicher Härtetest für uns werden“, verspricht Jürgen Menger, Trainer des Mainzer Teams und früher selbst Profi bei den 05ern. „Die anderen Mannschaften sind international weitaus erfahrener als wir, denn zum ersten Mal überhaupt nimmt ein deutsches Team an der Champions League teil.“

Der europäische Amputierten-Fußball-Dachverband EAFF richtet bereits seit 2019 eine jährliche Königsklasse aus. Dazu sind immer die Meister der acht größten europäischen Ligen qualifiziert. An einem verlängerten Wochenende wird in zwei Vierergruppen mit anschließendem Halbfinale und Finale der Champions League Sieger ausgespielt.

Zwar können die Mainzer in der Gruppe A dem Titelverteidiger von Wisla Krakau (Gruppe B) aus dem Weg gehen, doch mit dem türkischen Vertreter Alves Kablo wartet ein hochklassiges und erfahrenes Team auf den deutschen Neuling. „Die Türkei ist das Mutterland des Amputierten-Fußballs, denn die Sportart wird dort bereist seit den 80er Jahren gespielt“, erklärt Kapitän Stefan Schmidt. „Dort erwarten uns 4.000-5.000 Zuschauer pro Spiel und die Spielstärke der Türken ist weltweit das Maß aller Dinge.“ Die weiteren Vorrundengegner sind Real Betis Sevilla aus Spanien und AFC Tiflis aus Georgien.

Nach dem DAFL-Saisonauftakt am vergangenen Wochenende, bei dem die 05er drei Siege aus vier Spielen verbuchen konnten, stehen nun weitere kräftezehrende Tage an. Denn am Freitag, Samstag und Sonntag müssen die Mainzer insgesamt fünf Spiele absolvieren.

„Wir sind dem Verein sehr dankbar dafür, dass sie uns diese Teilnahme finanziell ermöglicht haben. Das wird für alle Spieler ein unvergessliches Erlebnis und wir werden alles daransetzen, um eine gute Platzierung zu erzielen“, verspricht Jürgen Menger.

Es wird 2x25 Minuten auf einer Spielfeldgröße von 60x40m im Format 7 gegen 7 gespielt. Feldspieler müssen eine Beinamputation oder -verkürzung haben, die Torhüter einen amputierten oder verkürzten Arm.

Die Spiele sind per Livestream auf dem YouTube Kanal der EAFF zu sehen: [**EAFF - YouTube**](https://www.youtube.com/@EAFF_Federation/streams)

Mehr Informationen zur EAFF auf: [**EAFF - Website**](https://amputeefootball.eu/)

**Spiele Vorrunde 1.FSV Mainz 05 (angegebene Uhrzeiten sind deutscher Zeit):**

**Freitag, 30. Mai 2025**

11:30 Uhr: 1.FSV Mainz 05 – AFC Tiflis

17:30 Uhr: Alves Kablo – 1.FSV Mainz 05

**Samstag, 31. Mai 2025**

11:00 Uhr: 1.FSV Mainz 05 – Real Betis Sevilla

Danach Halbfinal-und Platzierungsspiele (Samstag + Sonntag)

Kontakt:

DAFL gGmbH

Geschäftsführer: Christian Heintz

Tel: 0170-4749482

Mail: [c.heintz@amputierten-fussball.de](mailto:c.heintz@amputierten-fussball.de)

Homepage: [www.amputierten-fussball.de](http://www.amputierten-fussball.de)

**Über die DAFL gGmbH**

Als Dachverband im deutschen Amputierten-Fußball organisiert die gemeinnützige DAFL gGmbH sowohl die offizielle Amputierten-Fußball-Bundesliga als auch die Amputierten-Fußball-Nationalmannschaft. Christian Heintz, der bereits als Projektleiter des Modellprojektes „Amputierten-Fußball im Verein“ die DAFL organisierte, übernahm den Posten des Geschäftsführers. Ziel der DAFL gGmbH ist es, die Entwicklung der Sportart weiter voranzutreiben und dafür zu sorgen, dass jedem Menschen mit Amputation oder Dysmelie der Zugang zum Amputierten-Fußball offensteht. Weiterhin soll die Vermarktung der Sportart professionalisiert werden, um das öffentliche Interesse zu steigern und somit die teilnehmenden Sportvereine bei der Akquise neuer Spieler zu unterstützen.